

Medienmitteilung

9. Mai 2018

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 der Spitäler Schaffhausen

Die Spitäler Schaffhausen haben 2017 die Zahl der behandelten Patientinnen und Patienten um 3,5 Prozent gesteigert, dies vor allem im ambulanten Bereich. Das Betriebsergebnis betrug knapp 11,5 Millionen Franken. Der EBITDAR¹ lag zum fünften Mal in Folge deutlich über 9,5 Prozent. Der erfolgreiche Abschluss des Projektwettbewerbs für den Neubau des Kantonsspitals stellte einen Meilenstein in der Geschichte der Spitäler Schaffhausen dar.

Trend zu ambulanten Behandlungen

Der nationale Trend zu mehr ambulanten Behandlungen lässt sich in den Spitälern Schaffhausen schon seit längerem feststellen. 2017 nahmen sie im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% auf 72 617 zu. Im stationären Bereich ist der Anstieg weniger ausgeprägt. 2017 wurden 11 044 Patientenaustritte registriert (+ 1,2%).

Bei einem Betriebsertrag von CHF 195,25 Mio. (- 1%) belief sich das Betriebsergebnis auf CHF 11,481 Mio. Dies sind CHF 6,1 Mio. weniger als 2016, da damals verschiedene einmalige Sondereffekte, insbesondere im Zusammenhang mit der Übertragung der Kantonsspitalliegenschaften ins Eigentum der Spitäler Schaffhausen, den Abschluss positiv beeinflussten. Der Betriebsaufwand ohne Abschreibungen betrug CHF 176,27 Mio. (+ 2%). Als Gewinnausschüttung an den Kanton sind gemäss revidiertem Rahmenkontrakt CHF 2,8 Mio. vorgesehen. Der EBITDAR belief sich 2017 auf 9,7 %, das Eigenkapital stieg auf CHF 138,6 Mio.

Leistungsangebot gezielt verstärkt

2017 wurde die kardiale Magnetresonanztherapie neu eingeführt und der Entscheid gefällt, die Neurologie durch die Integration der Facharztpraxis von Dr.med. Paul Hännly und Dr. med. Felix Müller auf den 1. Februar 2018 zu verstärken.

Die Kosten- und Leistungsrechnung gemäss REKOLE © konnte zertifiziert werden. Zudem wurde mit der Einführung des Lean Hospital Management begonnen.

Neubauprojekt auf gutem Wege

Kurz vor Jahresende konnte der Projektwettbewerb für den Neubau des Kantonsspitals erfolgreich abgeschlossen werden. Das Siegerprojekt ‚Canotila‘ der Arbeitsgemeinschaft Bollhalder Eberle Architektur und Itten+Brechbühl AG wird 2018 gemäss den Empfehlungen des Preisgerichts überarbeitet und ein Vorprojekt unter Einhaltung des definierten Kostenrahmens ausgearbeitet.

¹ EBITDAR bedeutet Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Nutzungsgebühren.

9. Mai 2018, Seite 2 von 2

Personelles

Regierungsrat Walter Vogelsanger nahm anfangs 2017 in Nachfolge von Ursula Hafner-Wipf als Vertreter des Kantons Einsitz in den Spitalrat.

Im Frühjahr 2017 traten mit PD Dr. med. Markus Schneemann, Klinik für Innere Medizin, und PD Dr. med. Bernd Krämer, Leitung Psychiatrische Dienste, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, zwei Chefärzte ihre Stelle bei den Spitälern Schaffhausen an.

Wichtige Mutationen konnten frühzeitig geregelt werden, so die Nachfolge von Spitaldirektor Dr. Hanspeter Meister, der seit 2009 die operative Leitung der Spitäler Schaffhausen innehatte und Ende Februar 2018 in Pension gegangen ist. Daniel Lüscher hat seine Arbeit als Spitaldirektor am 1. März 2018 aufgenommen. Seit April 2018 wirkt Irene Vogel Kahmann als Nachfolgerin von Spitalapothekerin Cora Hartmeier, die auf diesen Zeitpunkt in den Ruhestand getreten ist.

Die Spitäler Schaffhausen beschäftigten Ende 2017 insgesamt 1552 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1014 Vollzeitstellen) und sind damit einer der grössten Arbeitgeber der Region Schaffhausen.

Weitere Informationen

Den Geschäftsbericht 2017 und den Finanz- und Leistungsbericht 2017 finden Sie auf der Webseite www.spitaeler-sh.ch > Organisation.